AUSGABE 3/2025
September - November

Glaube . Liebe . Hoffnung

Ev.-luth. Kirchengemeinde **Holte** | Ev.-luth. Kirchengemeinde **Achelriede**

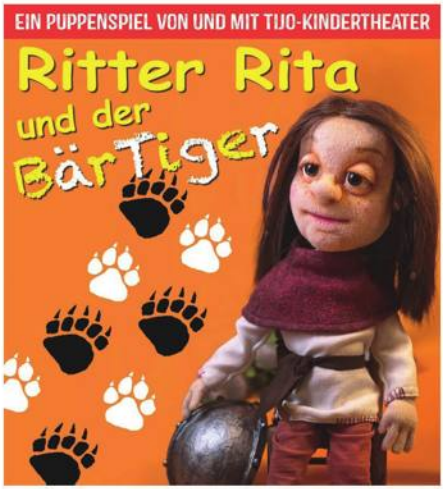
GEMEINDEBRIEF

Grafik: Pfeffer

Freitag, 19.9. um 15:00 Uhr, Gemeindehaus Holte

Das Tijo Kindertheater zeigt:
Das Königreich von König Alfred wird von einem Ungeheuer bedroht. Mutig machen sich Ritter Rita und Richard auf, den „BärTiger“ zu fangen. Mehr wird nicht verraten. **Ein lustiges Abenteuer wartet auf Euch!**

Der Eintritt ist kostenlos, auch ein kleiner Snack im Anschluss!



www.tijo-kinderbuch.de

Almut Wendt, FV Holter Kirche e.V.

Einladung zum regionalen Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 5. Oktober um 10:00 Uhr
auf dem Hof Giesker, Branderheide in Grambergen

Wir laden alle Gemeindemitglieder der Region zu diesem besonderen Erntedankfest „im Grünen“ ein.

Achelriede, Holte, Schledehausen und Wissingen.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
Bitte melden Sie Ihre Kinder (die jetzt neu die 7. Klasse besuchen bzw. 12 Jahre alt sind) zum regionalen Konfirmandenunterricht für die Konfirmation 2027 über die Homepage der Kirchengemeinde Schledehausen an: https://schledehausen.wir-e.de

Was wäre, wenn Gott immer mal wieder auf der Erde wäre?

Diese Andacht hat eine ziemlich schlichte Grundfrage: Was wäre, wenn Gott immer mal wieder auf der Erde wäre? Was wäre, wenn er sich nicht nur einmal in Jesus aus Nazareth offenbart hätte? Was wäre, wenn der Allmächtige, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ab und an vorbeikommt?
Einfach so, um mal zu gucken. Nicht unbedingt, um sich ständig neu zu offenbaren. Das wäre ja eine große Aufgabe. Dann müssen heilige Bücher geschrieben, Konzile abgehalten, Ketzerei definiert werden. Nee, vielleicht kommt Gott ab und an mal runter. Geht ins Museum. Oder zum Fußball. Vielleicht auch in die ein oder andere Kirche oder Moschee. Wie gesagt, nur so zum Gucken.
An einem frühen Abend sitze ich im Park. Vor mir ein Spielplatz. Und da entdecke ich ihn. Gott. Ich bin ziemlich sicher, dass er es ist. Gott probiert das Leben in unseren Gemeinden aus. Ein Kind sitzt auf der Schaukel und schreit. Das Kind will runter, niemand beachtet es. Seine Beine sind zu kurz zum Schaukelbremsen. Abspringen macht Angst. Gott sitzt also auf der Schaukel und schreit. Er hört erst auf, als ein anderes Kind, kaum älter oder größer, ihm eine Hand gibt. Wenn mich jemand an der Hand hält, kann ich auch besser abspringen. Dann geht Gott mit dem anderen Kind zur Seilbahn. Ich hör die beiden juchzen, als die Bahn losrattert.
Neben mir guckt ein Mann verstohlen in den Mülleimer. Er hat eine Tasche über dem Rücken. Es klirrt leise, als er sie vorsichtig absetzt. Ich merke, dass Gott mein Blick unangenehm ist. Ich soll seine Not nicht sehen. Der Griff in die Mülltonne offenbart die Armut. Mir scheint, Gott ist diese Offenbarung unangenehm. Und ich merke, mir ist mein Wegsehen unangenehm. Der Moment zieht sich zäh dahin – wie das Kaugummi, das an der Dose klebt, die Gott aus dem Mülleimer zieht. 25 Cent. Ich wage es nicht, Gott anzulächeln. Schaue zu Boden. Höre ein Seufzen.

Weiter hinten stehen zwei Bänke auf Eck. Eine junge Frau mit Kopftuch hat Kekse und Getränke für ihre drei Kinder zurechtgelegt. Gott streicht mit einer geübten Bewegung sein Kopftuch zurecht. Es schillert in Grün- und Blautönen, umschmiegt Gottes Gesicht und rahmt es ein. Gott hält sein Gesicht in die Sonne. Genießt die Wärme. Schaut zu mir rüber. Ich lächle. Vielleicht ist das der Punkt: Wir sehen Gott viel zu wenig, in unserem Alltag und nehmen ihn mit in unser Leben. Und sehen dadurch nicht die Gegenwart und die Allmacht Gottes.
Vielleicht kommt Gott ab und zu mal runter. Probiert das Leben aus. Lässt sich sehen. Also gehen wir mit offenen Augen durch diese Welt. Damit wir Gott in vielen Ereignissen erkennen. Vielleicht lächelt er uns ja auch zu!

Euer Rainer Scheidemann

Foto: Anja Lehmann

„Adieu – Gott befohlen“

Liebe Leserinnen und Leser,

nach zehn Jahren als Superintendent im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte heißt es für mich bald Abschied zu nehmen. Am 31. Oktober 2025 werde ich um 15.00 Uhr in der St. Petri-Kirche in Melle von Regionalbischof Friedrich Selter in den Ruhestand verabschiedet.

Auf über 37 Jahre als Pastor und Superintendent zurückzublicken erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Als ich 2015 in meine Heimat Melle zurückkehrte, war es für mich eine besondere Ehre, die Leitung des Kirchenkreises zu übernehmen, in dem ich groß geworden war. Besonders geprägt hat mich die kirchliche Jugendarbeit in Melle-Neuenkirchen.

Mit Freude habe ich das kirchliche Leben in Melle und dem südlichen Landkreis Osnabrück mitgestaltet – in einer Region mit lebendigen Gemeinden und schöner Landschaft. In dieser Zeit ist viel in Bewegung gekommen: gestärkte Zusammenarbeit, neue Strukturen, gemeinsame Gemeindebüros, Fusionen und Kooperationen.

Die Corona-Pandemie war eine große Herausforderung, zeigte aber auch eindrucksvoll, mit wie viel Engagement und Kreativität sich Haupt- und Ehrenamtliche eingesetzt haben. Neue Gottesdienstformen spendeten Trost und gaben Mut.

Viele Gottesdienste bleiben mir lebendig in Erinnerung – auch fröhliche Momente wie das Reformationsjubiläum 2017 mit der Kabarettrevue „Der 500. Geburtstag“. Gemeinsam glauben, feiern und lachen – das gehört für mich unbedingt dazu.

Nicht alles war leicht. Tief erschüttert hat mich die Aufdeckung des sexuellen Missbrauchs an Lisa Meyer in den 1970er Jahren in Oesede. Was damals geschah und wie in unserer Kirche bis in die Gegenwart damit umgegangen wurde, ist und war unzureichend, verharmlosend, vertuschend und beschämend. Die Pflicht zur Aufarbeitung, Prävention und echten Veränderung bleibt bestehen, damit Vertrauen wachsen kann.

Mit dem Ruhestand endet eine lange Wegstrecke. Ich gehe mit einem dankbaren Herzen. Es war mir eine Freude, Ihr Superintendent zu sein. Für Vertrauen, Unterstützung und viele wohlwollende Worte danke ich Ihnen herzlich. Ich weiß, ich war nicht fehlerlos – dafür bitte ich um Nachsicht und Vergebung.

So verabschiede ich mich mit einem norddeutschen „Tschüss“ – in Anlehnung an das französische „Adieu – Gott befohlen“. Möge Gottes Segen Sie begleiten. Bleiben Sie Ihrer Gemeinde und unserer Kirche verbunden – und vor allem: bleiben Sie behütet.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Hannes Meyer-ten Thoren,
Superintendent

Foto: privat

Hey!

Foto: privat

Ich heiße Lara Hoppe und bin 19 Jahre alt. Ab August darf ich mein Freiwilliges Soziales Jahr in einer Grundschule und in der Ev. Jugend der Region Bissendorf machen. Momentan wohne ich noch in Quernheim in der Nähe des Dümmer Sees und mache Abi. Dort bin ich in der Ev. Jugend meiner Heimatgemeinde aktiv und auch auf Kirchenkreisebene im Vorstand des Kreisjugendkonvents. Dabei durfte ich schon ganz viel ausprobieren:
Von Kindergottesdiensten und Jugendgottesdiensten, über Konfirmandenunterricht und Theatergruppe, bis hin zu Kinderfreizeiten. Das alles macht mir besonders viel Spaß, aber ich freue mich auch, noch andere Sachen auszuprobieren und eine neue Gemeinde und einen anderen Kirchenkreis kennenzulernen.
Neben der Ev. Jugend voltigiere ich, tanze momentan noch Paartanz und singe im Schulchor meiner Schule, wobei das ja leider mit dem Ende meiner Schulzeit auch bald endet.

Ich freue mich sehr auf mein FSJ und vor allem auf die neuen Eindrücke und Menschen, die ich kennenlernen darf!

Liebe Grüße Lara!

„KGV“ Region Bissendorf

Grafik: Pfeffer

Im letzten Jahr haben die vier lutherischen Kirchengemeinden unserer Region (Achelriede, Holte, Schledehausen und Wissingen) einen Kirchengemeindeverband (KGV) gegründet, der viele gemeinsame Anliegen verwalten soll (z.B. ein gemeinsames Pfarrbüro, Öffentlichkeitsarbeit, regionale Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht u.a.). Nachdem für unseren KGV die kirchlichen Genehmigungen erteilt und die Errichtungsurkunde ausgestellt wurde, konnte ein Vorstand gebildet werden. Aus jedem Kirchenvorstand der beteiligten vier Gemeinden werden zwei Personen in den Vorstand entsendet, hinzu kommen die Regionaldiakonin und die Pfarrpersonen im verbunden Pfarramt. Am 18. Juni fand die erste Sitzung des Vorstandes statt. Wahlen zum Vorsitz wurden durchgeführt: Vorsitzender Ulf Sievers, stellvertretender Vorsitzender Tobias Patzwald.

Im August ist der Besuch des Vorstandes im regionalen Pfarrbüro in Hilter a.T.W. geplant, um in unserer Nachbarregion von den dortigen Erfahrungen zu lernen für unser künftiges regionales Pfarrbüro. Mit dem KGV hoffen wir nun, gute Wege für unsere Region gehen zu können.

Ulf Sievers

Bosse Bedachungen Bissendorf
Rosenstr. 22
49143 Bissendorf-Wissingen
Tel. 05402/3915
www.bosse-bedachungen.de
info@bosse-bedachungen.de
• Ziegeleindeckungen
• Flachdachabdichtungen
• Bauklempnerei
• Zimmereiarbeiten
• Carports
• Dachfenstereinbau
• Photovoltaik
• Gründächer
Bürozeiten:
Mo. – Fr. 8-13 Uhr

Café Lichtblick – Raum für Trauer und neue Hoffnung

Trauer braucht einen Ort. Einen geschützten Raum zum Reden, Schweigen, Erinnern oder einfach nur für eine Tasse Kaffee. Café Lichtblick lädt ein: Menschen in Trauer, ihre Begleiter*innen, alle, die spüren, dass der Verlust nachwirkt.

Erstes Treffen: Samstag, 1. November im Café Klein & Fein in Schledehausen (außerhalb der Öffnungszeiten).

Ohne Anmeldung kommen und gehen, wie es gut tut. Mit Kaffee, Kuchen, Gesprächen und Trauerbegleiter*innen z.B. von Spes Viva. Ein ökumenisches Angebot der evangelischen und katholischen Gemeinden in der Region Bissendorf mit Unterstützung des Klein & Fein und von Spes Viva.

Manchmal reicht ein Lichtblick, um einen Schritt weiterzugehen.

Wenn Mama oder Papa ausfallen, unterstützt die Dorfhelferin, die auch in die Stadt kommt!

Evangelisches Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e. V.

Dorfhelferinnen unterstützen Familien in gesundheitlichen Notsituationen. Diese sind z.B., wenn die Mutter auf Grund von Krankheit, Unfall, Krankenhausaufenthalt, ambulanter Behandlung, Schwangerschaft und Geburt eines Kindes oder einer Rehamaßnahme nicht wie gewohnt den Haushalt führen und die Kinderbetreuung übernehmen kann. In solchen oder ähnlichen Situationen kann die Familie sich an das Dorfhelferinnenwerk wenden und bekommt professionelle Unterstützung: beim Kochen, Waschen und Putzen, mit Betreuung und Pflege, bei der Kinder-Betreuung und Säuglingspflege, beim Einkauf und bei dringenden Fahrten. Die Kosten können von den Sozialversicherungsträgern (z.B. Kranken-, Unfall- oder Rentenversicherung, Verhinderungspflege) übernommen werden. Dabei sind die Möglichkeiten ebenso zahlreich wie unterschiedlich.
Kurz gesagt: Dorfhelferinnen bieten in Notsituationen professionelle Unterstützung durch ausgebildete Fachkräfte, die sich verantwortungsvoll und flexibel auf die Arbeits- und Tagesabläufe bei ihnen zu Hause einstellen.
Völlig unabhängig von Konfession, Weltanschauung und Beruf. Egal ob auf dem Land oder in der Stadt.
Die Einsatzleitung vor Ort berät Sie gerne zu Einsatzgrund, Kostenübernahme sowie Antragsstellung.

Vanessa Meyer-Uphaus
melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferin-nds.de
Tel: 0176/19124125

Foto: privat

Aus dem KV Holte: Altes Pfarrhaus in Holte

Schon längere Zeit beschäftigt sich der Kirchenvorstand (KV) in Holte mit der Gebäudesituation der Kirchengemeinde. Er wird darin begleitet durch Beratung von außen.
Ganz konkrete Schritte hat der KV nun zum Alten Pfarrhaus in Holte unternommen. Ein großer Teil des Hauses soll vermietet werden; es geht um das Obergeschoss und einen Teil des Erdgeschosses (im Wesentlichen handelt es sich um die ehemalige Pfarrwohnung und das Amtszimmer). Diese Bereiche standen seit dem Auszug von Pastorin Astrid Bunselmeyer leer. Mit Hilfe einer Immobilienfirma arbeitet der KV nun daran, eine geeignete Vermietung zu erreichen (Stand Mitte Juli 2025). Mieteinnahmen können der Kirchengemeinde sehr helfen, das Gebäude zu unterhalten.

Ulf Sievers

Lust auf einen Kaffee nach dem Gottesdienst?

Herzlich laden wir ein zu einem Kaffee im Anschluss an den Gottesdienst an jedem 1. Sonntag im Monat in der Holter Kirche, wenn dort Gottesdienst stattfindet.
Wir können miteinander ins Gespräch kommen, den Gottesdienst ausklingen lassen und Neuigkeiten austauschen.

Wir freuen uns auf den Kirchenkaffee am 2. November!

Team Siegmar Wendt, FV Holter Kirche e.V.

Gospelchor „Shine“ auf großer Fahrt

Vom 5. - 12. Juli unternahm der Gospelchor die 7. Chorfahrt: Nach Kloster Lehnin in Brandenburg. Im Gästehaus am Klostersee bezogen 33 Sängerinnen und Sängern Quartier. Wie bei jeder Fahrt beteiligten wir uns gesanglich an einem Gottesdienst – dieses Mal in der wunderschönen Dorfkirche in Jeserig – und gaben ein Konzert in der Rehaklinik Heinrich Heine in Potsdam. Weitere Ausflüge gingen nach Ribbeck, wo eine szenische Führung die Gruppe erheiterte. Bei einer Stadtführung in und um Potsdam waren wir begeistert von der Schönheit der Stadt und der Landschaft. Auch in Beelitz, ehemals Deutschlands größte und modernste Lungenheilanstalt, hatten wir eine Führung, die uns die Geschichte dieses „Lost Place“ näherbrachte. Imposant war der Baumwipfelpfad über das Gelände und durch die Ruinen. Der letzte Ausflug ging nach Brandenburg, der Namensgeberin des Bundeslandes. Verteilt auf Inseln in der Havel bietet die Geburtsstadt von Loriot schöne Ecken zum Verweilen, und nebenbei entdeckt man immer wieder Loriots „Waldmöpse“ in Bronze! Abends konnten wir oft am See den Sonnenuntergang mit gesanglichen Einlagen verfolgen. Unsere vielen Talente überraschten fast jeden Abend mit neuen Arrangements. Das gemeinsame Singen kam nie zu kurz, bei den Führungen als „Dankeschön“ oder am Abend in gemeinsamer Runde! Es war eine rundum gelungene Fahrt - Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Am 28. September um 10:45 Uhr haben Sie wieder Gelegenheit, den Chor zu hören und auch mit ihm zu singen: Wir gestalten einen „Gospelgottesdienst“ – lassen Sie sich überraschen!

Text: Ulrich Strubberg / Foto: Gospelchor „Shine“

Jubiläumshonig vom Achelrieder Kirchhof

Während der Lindenblüte haben die Bienenvölker, die Imker Joachim Nolte Ende Mai zum Achelrieder Friedhof gebracht hat, fleißig Nektar gesammelt. Zum 300-jährigen Jubiläum unserer Kirche ist ein wunderbarer Lindenhonig entstanden.

300 JAHRE
ACHELRIEDER KIRCHE
1725–2025

Erhältlich bei: Joachim Nolte, Osnabrücker Str. 27, Bissendorf, E-Mail: info@uphauser-honigland.de, Tel. 0171/4816003.

Oder Sie wandern den TERRA.track „Zittertal“: Oberhalb des Gasthofs Zittertal kommen Sie am Honigverkaufsstand von Joachim Nolte vorbei.

Neuer Kirchenvorstand Achelriede seit Juni im Amt

Aus vier Personen setzt sich der neue Kirchenvorstand (KV) in Achelriede zusammen: Marion Strubberg, Ulrich Strubberg, Reinhard Langenberg und Pastor Ulf Sievers. Am 26. Juni fand die erste Sitzung statt. Darin wurde Ulrich Strubberg zum Vorsitzenden und Pastor Sievers zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Es ist sehr deutlich, dass unser KV jede Unterstützung braucht, um den Weg unserer Kirchengemeinde zu gestalten – herzlichen Dank an alle, die dabei helfen!

Ulf Sievers

Das war ein schönes Gemeindefest!

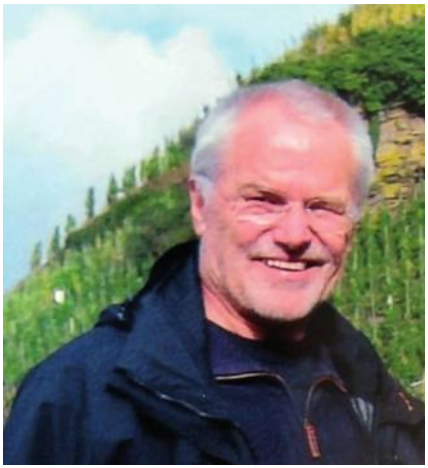
Der Reinerlös unseres fröhlichen und bunten Gemeindefestes am 22. Juni zugunsten unserer Gemeindearbeit betrug rund 409 €. Herzlichen Dank dafür! Auch bei allen Mitwirkenden bedanken wir uns sehr! Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

JSR, Grafik: Layer-Stahl

Nachruf Dietrich Kunde

* 31.12.1949 † 18.05.2025

**„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein."**
(Offenbarung 21,4)



Seit 2012 war Dietrich Kunde Mitglied im Achelrieder Kirchenvorstand und hat sich mit großer Verlässlichkeit, Sachkenntnis und unermüdlichem Einsatz besonders um unsere Gebäude und den Friedhof gekümmert, die Sanierung des Gemeindehauses maßgeblich geleitet.
Sein Herz brannte für unsere Kirchengemeinde. Mit Tatkraft, Engagement und einem Blick für das Notwendige hat er viele Dinge angestoßen, mitgestaltet und zuverlässig am Laufen gehalten.
Sogar einen eigenen Schreibtisch im Pfarrbüro hatte er; dort traf man ihn fast täglich an. Sein großes Wissen, seine tatkräftige Herangehensweise und seine Art, Verantwortung zu übernehmen, haben wir sehr geschätzt.

Am 18. Mai hat Gott Dietrich Kunde nach langer, schwerer Krankheit zu sich gerufen. Mit ihm verlieren wir ein treues Gemeindemitglied, einen fest im Glauben stehenden Menschen und einen engagierten Ehrenamtlichen, dessen Wirken in unserer Gemeinde sichtbar bleiben wird.
Wir trauern um Dietrich Kunde und fühlen uns seiner Familie besonders verbunden.

**Achelrieder Kirchenvorstand,
haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

JSR, Foto: privat

Sendungsgottesdienst vor der Reise nach Südafrika am 7. September um 10:00 Uhr in der Achelrieder Kirche - Im regionalen Gottesdienst vor der Südafrika-Reise des Partnerschaftsausschusses unseres Kirchenkreises wird Superintendent Meyer-ten Thoren predigen. Der Gospelchor „Shine" wird singen. Achelriede hat neu eine Partnerschaft mit der Gemeinde Uthukela aufgenommen.

Malermeister
C. Aringsmann

Maler- und Lackierarbeiten • Bodenbelagsarbeiten
Reperaturverglasung • Trockenbau • Tapezierarbeiten • Gerüstbau

...weil Farbe Spaß macht

Tel.: 05402-690187 mail: carsten@aringsmann.de website: malermeister-aringsmann.de

Pflanzen zum Glücklichsein!

Entdecken Sie unsere Pflanzenwelt – ein Großteil aus eigenem Anbau. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unserer Vielfalt und unserem besonderen Klima inspirieren. Unser Team freut sich auf Sie.

WOLFGANG HAUCAP
Die Gärtnerei mit Leib und Seele.

in Natbergen: Auf der Heide 10 · Tel. 05402 690746
in Hollage: Sachsegge 10 · Tel. 05407 8985040
Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 8 –18 Uhr, Sa. 8–15 Uhr
www.gaertnerei-haucap.de

Gelebte Ökumene am 16. Juli

Unter dem Motto „Bella Italia“ stand ein gemeinsamer Abend der Frauengruppe aus Achelriede mit der kath. Frauengruppe der St. Dionysius Kirchengemeinde. Da der Sommer leider eine kleine Pause eingelegt hatte, fand der Abend im Gemeindehaus und nicht im Garten in Achelriede statt.
Nach der Begrüßung mit Limoncello Spritz ließ ein italienisches Buffet keine Wünsche offen. Mit Antipasti, Tomaten, Mozzarella, Datteln, Oliven, Bruschetta, Pizza, gegrilltem Hähnchenfleisch, Salaten, Baguette, Tarte und verschiedenen Nachtischen fühlten wir uns wie im Urlaub. Erdbeerbowle, Ramazzotti und Wasser durften natürlich auch nicht fehlen. In lockerer Stimmung mischten sich die Gruppen sehr schnell.
An bunt geschmückten Tischen in rot, weiß und grün wurden rege Gespräche geführt und somit war es ein gelungener Austausch zu vielen verschiedenen Themen.
Alle waren sich einig:
Bitte nächstes Jahr wiederholen!

Text/Fotos: Manuela Falke

FRANKENBERG
& FRED HEHEMANN
& VOLKER
Bestattungshaus

KOMPETENTE HILFE
IM TRAUERFALL

Telefon: 05402 / 985 989
www.bestatter-bissendorf.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?

Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!

Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder."

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!

Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Brot

BESUCHSDIENST

Holter Besuchsdienst
im Holter Gemeindehaus
nach Vereinbarung
Rainer Scheidemann,
05409/582

Besuchsdienst Achelriede
im Gemeindehaus Achelriede
Marion Strubberg,
05402/4572
Stellvertreterin Sabine Brölhorst
05402/2437

ERWACHSENE

Männergruppe Achelriede
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr
Burkhard Seger, 0170 1280367 und
Erhard Michel, 05402/3010

Frauengruppe Achelriede
jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
Eva Michel, 05402/3010

Literaturkaffee Achelriede
Termine und Ort nach Absprache
Diakonin Tiemeyer-Strunk

**Ökumeneausschuss Achelriede/
St. Dionysius**
laufende wechselseitige Treffen
Marion Strubberg

SENIOREN

Seniorennachmittag Holte
jeden 2. Mittwoch im Monat
10.09., 08.10. und 12.11.
15.00 - 17.00 Uhr im Holter Gemeindehaus

Seniorenkreis Achelriede
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Achelriede
Erika Kiel, 05402/3650
Vertretung Christiana Kohring,
05402/4422

MUSIKGRUPPEN

Posaunenchor Holte
Übungsabend freitags
ab 20.00 Uhr im
Gemeindehaus Holte

Posaunenchor Achelriede
Übungsabend dienstags 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Achelriede
Leitung: Markus Strootmann,
05406/899121

Gospelchor „Shine“
Übungsabend montags 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Achelriede
Leitung: Dorothee Steinkamp,
05402/6306

Chor „Cantabile“
Übungabend montags 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Holte

	Achelriede	Holte
07.09.2025 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Regionalgottes-dienst: Sendungsgottesdienst mit Gospelchor (Sup. Meyer-ten Thoren und P. Sievers)	10.00 Uhr Regionalgottesdienst: Sendungsgottesdienst mit Gospel-chor **in Achelriede** (Sup. Meyer-ten Thoren und P. Sievers)
14.09.2025 13. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Sievers)	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Sievers)
21.09.2025 14. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gottesdienst (Lektor R. Scheidemann)	09.30 Uhr Gottesdienst (Lektor R. Scheidemann)
28.09.2025 15. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gospelgottesdienst mit Gospelchor „Shine“ (P. Sievers)	09.30 Uhr Singgottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen (B. Mittendorf, A. Wendt, P. Sievers)
05.10.2025 Erntedank	10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Erntedank, **Hof Giesker in Grambergen** mit Posaunenchor (P. Patzwald Predigt und Pn. Breymann Liturgie)	10.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Erntedank, **Hof Giesker in Grambergen** mit Posaunenchor Achelriede (P. Patzwald Predigt und Pn. Breymann Liturgie)
12.10.2025 17. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gottesdienst (P. Sievers) 17.00 Uhr Popgottesdienst mit Popkantor Jens Niemann und Pn. Breymann **in Wissingen**	09.30 Uhr Gottesdienst (P. Sievers) 17.00 Uhr Popgottesdienst mit Popkantor Jens Niemann und Pn. Breymann **in Wissingen**
19.10.2025 18. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gottesdienst (Lektor R. Scheidemann)	09.30 Uhr Gottesdienst (Lektor R. Scheidemann)
26.10.2025 19. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gottesdienst (P. Patzwald)	09.30 Uhr Gottesdienst (P. Patzwald)
31.10.2025 Reformationsfest	10.00 Uhr Regionalgottesdienst mit Posaunenchor Holte **in Holte** (Lektor R. Scheidemann)	10.00 Uhr Regionalgottesdienst mit Posaunenchor Holte (Lektor R. Scheidemann)

	Achelriede	Holte
02.11.2025 20. Sonntag nach Trinitatis	10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Sievers)	09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (P. Sievers)
09.11.2025 Drittletzter Sonntag des Kirchen-jahres	10.45 Uhr Gottesdienst (Lektor R. Scheidemann)	09.30 Uhr Gottesdienst (Lektor R. Scheidemann)
16.11.2025 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Uhr Ökumenischer regionaler Friedensgottesdienst **in Holte** (P. Patzwald)	10.00 Uhr Ökumenischer regionaler Friedensgottesdienst (P. Patzwald)
19.11.2025 Buß- und Bettag	18.00 Uhr Regionalgottesdienst **in Wissingen** mit Wissinger Posaunen (Prädn. Dr. Löffler)	18.00 Uhr Regionalgottesdienst **in Wissingen** mit Wissinger Posaunen (Prädn. Dr. Löffler)
23.11.2025 Ewigkeits-sonntag	10.45 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (P. Sievers)	09.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (P. Sievers)
30.11.2025 1. Advent	15.00 Uhr Festgottesdienst „300 Jahre Kirche Achelriede“, anschl. kleiner Weihnachtsmarkt vor der Kirche (P. Sievers)	09.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Lektor R.Scheidemann)

WICHTIG: Schauen Sie auf unsere Homepages und in die NOZ!
Termine und Mitwirkende sind geplant, können sich aber manchmal ändern. Auf den Homepages **https://holterkirche.wir-e.de** und **https://achelriede.wir-e.de** erfahren Sie immer aktuelle Gottesdiensttermine und andere Neuigkeiten. Auch die NOZ nennt regelmäßig Gottesdienste und Veranstaltungen.

KIRCHENGEMEINDE ACHELRIEDE

Pfarrbüro: Anja Haug
Tel. 05402-2971
Lyrastr. 2, 49143 Bissendorf
Di 14 - 18 Uhr und Do 9 - 12 Uhr
Fr 10 - 11 Uhr (nur Telefon)
kg.achelriede@evlka.de
Abweichende Erreichbarkeit während der Ferien möglich. Bitte schauen Sie auf die Homepage.

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte zuerst das Pfarrbüro.

Pfarramt: Pastor Ulf Sievers
Kontakt über Tel. 0151 10686282
ulf.sievers@evlka.de

Zuständig für den Bezirk Natbergen:
Pastorin Angelika Breymann
Tel. 05402/2847
angelika.breymann@evlka.de

Kirchenvorstand:
Reinhard Langenberg, Marion Strubberg, Ulrich Strubberg (Vorsitzender, ulrich.strubberg@evlka.de)

Regionaldiakonin Nora Büttner
Tel. 0176 36315221
nora.buettner@evlka.de

Küster Daniel Petsch
Tel. 0151 57211661
kuester@kirche-achelriede.de

Organistin Wiebke Bremer-Hellmann

Ev. Kindertagesstätte Achelriede
Lyrastr. 6, Leiterin: Anke Möller
Tel. 05402/2373
kita-achelriede@ev-kitas-mellegmh.de

Bankverbindung Achelriede
Kirchenamt Osnabrück
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Sichwort: Achelriede

Besuchen Sie unsere Homepage:
https://achelriede.wir-e.de

KIRCHENGEMEINDE HOLTE

Pfarrbüro:
Anja Haug
Tel. 05402/2938
An der Holter Kirche 3,
49143 Bissendorf
Mittwoch 10 - 11 Uhr,
kg.holte@evlka.de

Bei Taufen und Trauungen kontaktieren Sie bitte zuerst das Pfarrbüro,
Tel. 05402/2938

Pfarramt: Pastor Ulf Sievers
Kontakt über Tel. 0151 10686282,
ulf.sievers@evlka.de

Kirchenvorstand:
Jürgen Bullerdiek, Dr. Ulrike Hindersmann, Beate Jäger, Rainer Scheidemann (Vorsitzender)

Regionaldiakonin
Nora Büttner
Tel. 0176 36315221,
nora.buettner@evlka.de

Chor „Cantabile“,
Leitung: Mariele Jansen
Tel. 01579 689966

Posaunenchor Holte
Leitung: Werner Osing
Tel. 05422/7529
Übungsabend: Freitag 20 Uhr, Gemeindehaus

Bankverbindung Holte
Kirchenamt Osnabrück
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Stichwort: Holte

Förderverein Holter Kirche e.V.
Almut Wendt,
Vorsitzende,
05402/1043
Konto DE96 2655 0105 0009 5032 02
NOLADE22XXX

Besuchen Sie unsere Homepage:
https://holterkirche.wir-e.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS MELLE-GEORGSMARIENHÜTTE

www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de

SUPERINTENDENTUR
Superintendent
Hans-Georg Meyer-ten Thoren

EPHORALBÜRO
Krameramtsstr. 10, 49324 Melle
Tel. 05422/1601
Fax. 05422/49899
sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Dienstag 12 bis 17 Uhr
sonstige Werktage 8.30 bis 13 Uhr

SPES VIVA

SPES VIVA e.V.
Ambulanter Hospizdienst
Bremer Str. 31
49179 Ostercappeln
Tel. 05473/29-101
www. spes-viva.de

Diakonie

Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück

www.dw-osl.de

Kirchenkreis-Sozialarbeit
Allgemeine Sozialberatung
Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

Kirchenkreissozialarbeiterin
Steffanie Tigler
Tel. 05401/880889-30

Hausnotruf
Schuldnerberatung
Finanzcoaching

HOSPIZGRUPPE
Südlicher Landkreis Osnabrück
Astrid Graf
Tel. 0157 32593394
hospiz-slo@web.de

HOSPIZ GRUPPE
im Südlichen Landkreis Osnabrück

Evangelische Pflege
Partner Jeggen gGmbH

siehe gesonderte Anzeige

BETREUUNGSverein der Diakonie Osnabrück e.V.

Lohstraße 11, 49074 Osnabrück
Tel. 0541 800974-10
info@btv-os-diakonie.de

Christiana und Helmut Kohring

Eine ihrer drei Töchter trägt den Namen „Maïsha“. Das ist afrikanisch und heißt „das blühende Leben“. Wie die wenigen Gebiete in Tansania, in denen es so oft regnet, dass vier Mal im Jahr geerntet werden kann. Nebenan herrscht Dürre.

Christiana und Helmut Kohring haben diese Landschaft und ihre Menschen intensiv erlebt. Als jungverlobtes Paar fliegen sie zu Freunden nach Tansania – um beizustehen und zu trösten. Die Freunde Inge und Werner haben auf tragische Weise ihr Baby verloren. Christiana und Helmut Kohring zögern nicht lange, sie kommen und bleiben sechs Wochen. Eine Zeit, die prägt. Sie gehören sofort dazu, zu dem Lebenskreis, erleben herzliche Gastfreundschaft, erfahren wie aus Wenig Großes gezaubert wird, wohnen einer Taufe bei, für die feierlich eine Ziege geschlachtet wird und sammeln Eindrücke der sozialen Not im lokalen Krankenhaus.

Sich einsetzen für andere und besonders das Einbringen seiner Fähigkeiten für die Kirchenarbeit ist dem ehemaligen Richter am Verwaltungsgericht ein Anliegen – keine Anstrengung, sondern eine ihm innewohnende Selbstverständlichkeit, die sein Leben bereichert. Schon in jungen Jahren vor seinem Studium dient er in seinem Heimatort Bohmte im Kirchenvorstand, ein Amt, dass er in Achelriede ebenfalls einige Jahre übernimmt. Auch in der Männergruppe ist er zu Hause und packt – gemeinsam mit seiner Frau – mit an, als es gilt, die Jugendscheune komplett zu sanieren. Ein anderes Männerfreunde-Team

lockt ihn viele Jahre nach Griechenland an den Peloponnes: das Haus eines Freundes dort wird winterfest gemacht. Helmut Kohring blüht auf unter einer anderen Sonne, spürbar die Nähe zu Afrika, präsent die antiken Helden, Sparta, Orangenhaine, eine andere Sprache, da fällt er ab, der fordernde berufliche Alltag und neue Energien erfüllen ihn.

Christiana Kohring belebt die Arbeit mit Menschen, da ist sie in ihrer Kraft. In Vielem eine Frau der ersten Stunde, übernimmt sie früh Verantwortung in der Gestaltung des Kindergottesdienstes, ist von Anfang an Mitglied in der Frauengruppe, ebenso gehört sie zu den ersten Sängerinnen im Gospelchor. Singen und Tanzen, mit und ohne Partner, das beschwingt sie, macht ihr Herz weit. Als ihre vier Kinder „aus dem Gröbsten raus“ sind, arbeitet die ausgebildete Haupt- und Grundschullehrerin an der Bissendorfer Grundschule als pädagogische Mitarbeiterin. „Gott anzugehören ist ein großes Gut der Seele“, hat Christiana Kohring sich notiert. So versteht sie auch das Leben in der Gemeinschaft und in der Gemeinde, die Werte Jesus Christus‘ teilen, so wie Er, Blockaden auflösen, Grenzen überwinden, jeden annehmen in seiner Einzigartigkeit.

Mit dieser inneren Haltung geht Christiana Kohring nicht nur in ihr Leben, sondern auch in die Tätigkeit im Seniorenkreis, und in die Ökumenearbeit. Grenzen überwinden. Sie selbst ist Katholikin, ihre Kinder hat das Ehepaar evangelisch taufen lassen. Ein Miteinander in gegenseitiger Annahme und Achtung.
Reisen spielt weiterhin eine Rolle im Leben des einsatzfreudigen Ehepaares. Gemeindefahrten, europäische Städte, Barcelona, Rom, Istanbul. Letzteres ein besonderes Highlight in der bunten Vielfalt, dem regen Treiben, der grandiosen Architektur. Kurz darauf der Anschlag auf dem Taksim-Platz. Bestürzung einerseits und Dankbarkeit andererseits, gesund und heil zu sein. Dankbarkeit überhaupt, für den Segen unter dem das Leben bis heute steht.

Maïsha - das blühende Leben.

Text/Foto: Kerstin Schönfeld-Krause

Natur erleben und verstehen

Kinder sind kleine Forscher, die die Natur hautnah mit alle Sinnen erleben und entdecken möchten. Sie sind neugierig, wie Leben entsteht, wie Pflanzen und Tiere wachsen, was sie dazu benötigen und was es bedeutet, sich zu verändern.

Der Frühling ermöglicht es uns, verschiedene Gerüche wahrzunehmen, bunte Farbpracht zu beobachten, die Luftveränderung zu spüren sowie saisonales Obst und Gemüse zu probieren und zu schmecken.

Wer mit Kindern die Natur entdeckt, sieht die Welt mit neuen Augen. Ein Käfer auf dem Weg, eine Knospe am Baum oder ein Regenwurm in der Erde. Für Kinder sind das kleine Wunder des Lebens. Kinder lernen dabei am besten durch unmittelbares Erleben: Mit den Kindern säen wir auf dem Kita-Gelände Samen für Wildblumen aus und überlegen gemeinsam, was sie zum Wachsen brauchen. Aus unserem Hochbeet haben wir Gemüse ernten können. Auf der Wiese beobachten wir Tiere, und in den Morgen- und Mittagskreisen lauschen wir dem Vogelgezwitscher.
Mit Hilfe eines Schmetterling-Zuchtsets konnte täglich beobachtet werden, wie aus einer kleinen Raupe ein wunderschöner Schmetterling wird. Die Kinder haben erfahren, was eine Raupe frisst, ob sie schläft, wann und wie sie sich verpuppt, woher sie weiß, dass sie sich in einen Schmetterling verwandeln soll und wie lange es dauert, bis sie zu einem Schmetterling wird.

Durch Erfahrungen mit der Natur können Kinder ein Verständnis für das Leben und für Gottes Schöpfung entwickeln. Wenn sie selbst sehen, wie etwas wächst und sich verändert, begreifen sie Zusammenhänge viel nachhaltiger als nur durch Worte. Außerdem lernen sie zu beobachten, Fragen zu stellen, geduldig und achtsam zu sein, Verantwortung zu übernehmen und auch Rücksicht zu nehmen. Sie erleben Dankbarkeit, Staunen und Gottes Nähe.

Text: Anke Möller, Fotos: KiTa Achelriede

Tipis: Ein neues Abenteuer...

Wir haben zwei wunderschöne Tipis angeschafft.

In Kooperation mit unserem Kita-Förderverein, der den größeren Kostenanteil übernommen hat, haben wir unseren Wunsch für die Kinder verwirklichen können.

Diese Tipis bieten den Kindern nun noch mehr Möglichkeiten, sich kreativ und spielerisch in der Natur zu entfalten. Sie fördern Fantasie und bieten Schutz und Geborgenheit. Ob als Rückzugsort für ruhige Momente,als Abenteuerlager für Rollenspiele oder als Treffpunkt für kleine „Geschichtenerzähler“. Tipis sind auch wertvolle Hilfsmittel für die soziale und emotionale Entwicklung, da Kinder hier zusammenarbeiten, kommunizieren und sich gemeinsam etwas erarbeiten können.

Wir möchten uns an dieser Stellen bei allen Mitgliedern unseres Fördervereines bedanken, die mit ihrer Mitgliedschaft zu dieser Anschaffung beigetragen haben.

Text: Anke Möller, Foto: KiTa Achelriede

Den roten Hahn bekämpfen

und bei anderen Unglücksfällen helfen

... das sind die wesentlichen Aufgaben der Feuerwehr

Dazu ermöglichten Dennis Wermann und Svea George von unserer Feuerwehr den Mitgliedern des Seniorenkreises am 11. Juni einen sehr interessanten Blick hinter die Kulissen:

Die Feuerwehr Bissendorf (Gemeindefeuerwehr) besteht aus den Ortsfeuerwehren Ellerbeck, Jeggen, Schledehausen und Bissendorf. In der Bissendorfer Ortswehr erfüllen 5 Feuerwehrfrauen und 42 -männer freiwillig und ehrenamtlich die Aufgabe, Menschen bei Unglücken zu retten, Brände zu löschen, Menschen und Tiere aus gefährlichen Lagen zu bergen und die Öffentlichkeit in Notsituationen umfassend zu schützen. Ihr Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf das Gebiet südlich der Eisenbahnlinie Hannover-Osnabrück. Auf Anforderung unterstützt die Ortsfeuerwehr aber auch andere Wehren.

An die Aufgaben können Kinder schon ab 6 Jahren in der Kinder- und Jugendfeuerwehr zunächst spielerisch herangeführt werden. Im Alter zwischen 16 bis 67 Jahren versieht man in der Einsatzabteilung Dienst und gehört danach wohlverdient der Altersabteilung an.

Die Mitglieder der Feuerwehr entstammen den verschiedensten Berufsgruppen und bringen damit ihr fachliches Wissen bei der Erfüllung ihrer weitgefächerten Aufgaben ein. Geübt wird einmal pro Woche. Aber die Ausbildung für bestimmte Tätigkeiten (Sprechfunk, Führerschein, Atemschutz, Führungsaufgaben usw.) wird in verschiedenen auswärtigen Schulungsstätten vermittelt.

Dank der unkomplizierten Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel durch die Gemeinde Bissendorf ist auch die Ortsfeuerwehr mit den erforderlichen Einsatzfahrzeugen und -geräten versorgt. Zudem wird sie voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres ein neues Feuerwehrgerätehaus mit einer Halle für 7 Dienstfahrzeuge sowie mit allen weiteren Einrichtungen am Rosenmühlenbach

in Betrieb nehmen können. Es ersetzt das 1958 an der Poggenburg bereitgestellte, 1980 erweiterte, heutige Feuerwehrhaus.

Im vergangenen Jahr musste die Feuerwehr zu 91 Einsätzen verschiedenster Art ausrücken.

Nach der Beantwortung mancher Fragen zu neu gewonnen Kenntnissen dankten die sehr interessierten Zuhörenden den beiden Feuerwehrleuten mit viel Applaus. Wie gut, dass es Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit uneigennützig für die Gemeinschaft einsetzen!

Text: Christiana Kohring, Erika Kiel
Fotos: Helmut Kohring, Wikipedia/T. Voekler
(Roter Hahn der Feuerwache Perleberg)

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
1920 100 JAHRE 2020
Haus am Lechtenbrink

Pflegen, helfen, beraten und begleiten

Haus am Lechtenbrink
Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
Ambulanter Pflegedienst
Telefon 05402 401-74
soz-bb@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

Aktion der Männergruppe auf dem Friedhof

Auch in diesem Jahr hat sich die Männergruppe bereit erklärt, einen Arbeitseinsatz auf dem Achelrieder Friedhof zu leisten. Am Samstag, den 24. Mai wurden weitere Kantensteine und nicht mehr benötigte Grabeinfassungsplatten im hinteren Bereich des Friedhofes entfernt. Günter Heitbrink half mit einem Bagger die Kantensteine auszuhebeln, Friedhofsgärtner Christopher Böhm übernahm mit dem „Mulli“ den Abtransport. Anschließend verfüllten die Männer die Löcher mit Mutterboden und kümmerten sich um die Graseinsaat. Eva Michel und Liesel Bartling sorgten für Brötchen und Getränke zur Stärkung.
Insgesamt war dies eine rundum gelungene Aktion, die wieder viele Stolperfallen und Mähhindernisse beseitigen konnte. Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen Beteiligten, besonders der Männergruppe und Günter Heitbrink!

Text: Ulrich Strubberg, Fotos: Marion Strubberg

Friedhof: Muss das sein?

Wenn man regelmäßig den Friedhof besucht, fallen einige Dinge auf, die nicht so schön sind: Hundehaufen von teils beachtlicher Größe auf Grünflächen, Plastikbeutel mit den Hinterlassenschaften der lieben Hunde im Schuttcontainer oder Grünabfall, der eindeutig nicht vom Friedhof stammt.

Wir bitten alle Hundebesitzer, die unseren Friedhof queren, die Hinterlassenschaften im Mülleimer an der Alpakawiese zu entsorgen (dort gibt es auch die Beutel!). Für Ihren heimischen Grünabfall gibt es öffentliche Sammelstellen (Christbäume werden sogar von div. Organisationen eingesammelt). Wir müssen den Grünabfall teuer entsorgen lassen! Plastik und Metall gehören selbstverständlich nicht in den Grünabfall.

Wenn sich alle an diese Dinge halten, freuen sich nicht nur die Besucher, sondern auch unser Friedhofsgärtner!

Text/Foto: Ulrich Strubberg

Flaspöler
BAUUNTERNEHMEN

- Hoch– und Stahlbetonbau
- Umbau und Sanierung
- Schlüsselfertiges Bauen
- Gewerbebau
- Planung

Gewerbepark 4
49143 Bissendorf
Tel. (05402) 69 18 80
email@flaspoeler.de
www.flaspoeler.de

Heckenschnitt auf dem Friedhof

Im Herbst wird wieder die Hecke beschnitten. Hierzu müssen auch Grabstellen betreten werden. Trotz aller Sorgfalt können auch Beschnittreste liegen bleiben. Dies bitten wir zu entschuldigen.

Bäckerei • Konditorei
Kröger
Uphausener Straße 8 • 49143 Bissendorf • Telefon (0 54 02) 56 05

Getauft wurden:

Holte

Achelriede

Bestattet wurden:

Holte

Achelriede

Getraut wurden:

Holte

Achelriede

Auf dem Weg zu einer neuen Kirche...

Pastor Henzen (in Achelriede 1718-1731) und seine „Gildemeister“ Meyer (Stockum) und Werges (Eistrup) schreiben 1719 einen Brief an den Landesherrn, Fürstbischof Ernst August II. von Osnabrück, „den elenden Zustand unseres verfallenen und kleinen Kirchengebäudes“ betreffend. Gemeint ist die erste, unter Pastor Wöbeking erbaute Kirche. Diese ziert noch heute das Siegel unserer Gemeinde. Der Pastor und seine Kirchenvorsteher schildern den Zustand der kleinen Fachwerkkirche, dem Vorgängerbau unserer heutigen Kirche, sehr drastisch:

„... So ist sothanes Kirchenhaus durch Wind, Schnee und Regen nunmehro sehr ruiney geworden; wie den[n] nicht allein die Grund-Höltzer mehrentheils verfaulet sind, sondern die hangenden Wände mit der zeit den einfall dräuen.

Wir haben bey winterlicher zeit, wenn uns ein kleiner Sturm entstanden, offt in furcht schweben müssen, es würde das Haus auff uns, wen[n] wir in der Kirche gewesen, fallen, Zu geschweige der incommodität [(Unbequemlichkeit], welche wir wegen des Windes von allen Seiten her in der Kirche haben, so gar haben wir das H. Abendmahl am Altar nicht trocken halten können.

Wie gern wolten wir uns aber behelffen mit dieser geflickten und schlechten Hütte, wen[n] der gar zu enge raum derselben nicht viele Menschen an der Anhörung Göttlichen Worts hinderte.

Man lebet hier zwischen 5 katholischen Kirchen als St. Joannis, Belm, Schledehausen, Ösede und Borgloh, aus welchen die in selbigen befindliche viele Evangelische ihre hungrige Seelen mit dem Brod des Lebens hertzlich gern Speiseten, weil sie aber keinen Raum in unserem Gottes-Haus finden, so bleiben sie ungessen zu Hause und gehen nicht ohne andere weit besorgliche viele incomenjentien und andere beschwerliche folge, in catholische Kirche p Geschichts ja, dass sie zu weilen kommen, so findet sich ein solcher Drang in dem engen Hause, dass ordinary verschiedene wegen ohnmacht sich genöthiget finden heraus zu gehen. ...“

Am Ende des Briefes erinnern die Absender daran, dass der Bischof und Landesherr Pastor Henzen berufen hatte und sich die Gemeinde des königlichen Patronats erfreuen könne. Mit seiner Hilfe möge das verfallene Kirchengebäude eine bessere Gestalt gewinnen. Ernst August II. war der jüngste Bruder des englischen Königs Georg I. und weil er später den Ersatzneubau wesentlich unterstützte, wurde sein Wappen über dem Schalldeckel unseres Kanzelaltars angebracht.

Manfred Staub

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. -luth.Kirchengemeinde Achelriede
Kontaktdaten siehe Seite 18

Redaktion: Anja Haug, Julia-Sophie von Richthofen, Rainer Scheidemann, Kerstin Schönfeld-Krause, Pastor Ulf Sievers

V.i.S.d.P.: Julia-Sophie von Richthofen

Layout: layout-e, Ulrike Bösemann

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Stück

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Beiträge für die nächste Ausgabe bis 31.10. schicken an jsvr@gmx.de

Der Gemeindebrief ist anzeigenfinanziert. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Inserenten für deren Unterstützung!

Alle Angaben ohne Gewähr - Änderungen ausdrücklich vorbehalten!

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes sparen wir gegenüber der Verwendung von herkömmlichem Papier folgende Reccourcen ein: 238 kg Holz, 3.783 l Wasser und 324 kwh an Energie.

„Sonntags den 16. Decmb 1725
ist die neue Kirche zu Bissendorff eingeweihet.“

300

Festgottesdienst zur 300-Jahrfeier der Achelrieder Kirche

1. Advent (30.11.)
um 15:00 Uhr

anschl. Empfang auf dem kleinen Weihnachtsmarkt vor der Kirche

Kirchengemeinde Achelriede, Lyrastraße 2

WENN

ihr Familie seid,

DANN

sind wir eure

Versicherung.

JETZT RUNDUM ABSICHERN

Mehr Infos auf **familie.vgh.de**

Vertretung Roland Arndt e.K.
Bergstr. 17a 49143 Bissendorf
Tel. 05402 99500 arndt@vgh.de
www.vgh.de/roland.arndt
www.facebook.com/VGHVertretungRolandArndt

Finanzgruppe

VGH
fair versichert